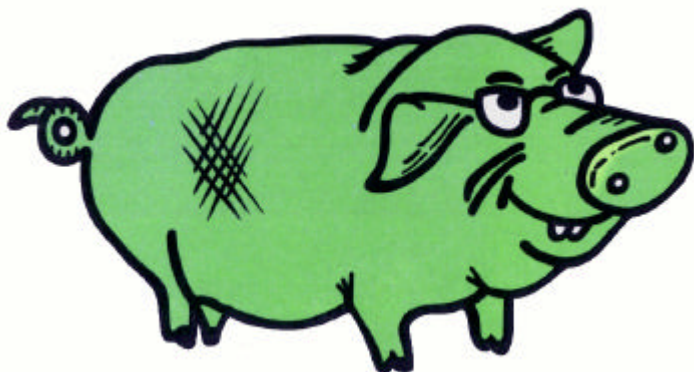




TROISDORF
21



Das schlaue grüne Schwein



Lokale Agenda im Rhein-Sieg-Kreis



Seit dem Erscheinen des letzten **agenda - telegramms** sind von den Kommunen und den Initiativen folgende Aktivitäten gemeldet worden bzw. wurden sie der Presse entnommen oder sind geplant. Informationen zu den einzelnen geplanten Veranstaltungen erhalten Sie bei den Ansprechpartnern, die Sie in der Rubrik „Ansprechpartner“ oder „Arbeitskreise“ finden können.

Alfter:

Der Bachentwicklungsplan, der mit der Bürgerinitiative „Bachpaten Hardtbach“ entwickelt wurde, ist mittlerweile von der Bezirksregierung genehmigt und wird von der Gemeinde umgesetzt. Der Arbeitskreis „Touristik“ erfährt in diesem Jahr eine neue Zusammensetzung.

Bad Honnef:

Die Agenda in Bad Honnef läuft. Die Arbeitskreise sind zwar nicht unbedingt in Form von Sitzungen aktiv, dafür werden zahlreiche Projekte angeschoben und in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft und / oder mit der Verwaltung realisiert. Beispielhaft seien der Radwegeplan, die Entsiegelung zweier Schulhöfe und die derzeitige Arbeit an einem Verkehrskonzept genannt. Die Preisverleihung für den „Schüler- und Jugendwettbewerb 2000“ (koordiniert von einem Honnefer Arbeitskreis) fand am 18. März statt. Über 700 Schüler beteiligten sich am Wettbewerb und reichten 27 Projekte ein. Die Auswertung läuft noch. Ein nächstes Frauenforum wird im Spätherbst oder im Frühjahr 2001 stattfinden.

Eitorf:

Durch intensive Pressearbeit wird derzeit versucht, aktive Mitarbeiter für Arbeitskreise in Eitorf zu finden. Ansonsten wird auf den Umwelttag im September zugearbeitet.

Hennef:

Am 15. Februar hat die Stadt Hennef Frau Dr. Uta Pohl als ABM-Kraft für das Agenda-Büro (☎:02242-888-372) der Stadt eingestellt. Frau Pohl ist eine Biologin aus Bonn und hat vorher im naturpädagogischen Bereich gearbeitet. Die Redaktion wünscht viel Erfolg. Nicht nur in Troisdorf und in Siegburg, sondern neuerdings auch in Hennef betrieben Aktive einen Eine-Welt-Laden . Die Arbeitsgruppe „Konsum, fairer Handel, und regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte“ betreibt ihn seit dem 16. März im Eingangs-

bereich des Rathaus-Neubaus (Frankfurterstr. 97; Öffnungszeiten: jeden Donnerstag von 10.00-13.00 Uhr). Die AG Umwelt hat am 25. März mit einer Unterschriftenaktion gegen den Fluglärm in Hennef begonnen. Die Arbeitsgruppe Energie hat für Ende Juni das Energiemobil der Energieagentur NRW (Wuppertal) eingeladen. Das Team dieses Busses berät in Sachen Energiesparen. Wie berichtet wurde der Ökumenische Initiativkreis Bundessieger bei einem Wettbewerb des Bundes Heimat und Umwelt (BUH) (vgl. agenda - telegramm Nr.8) Daher verlief die Feierstunde „1 Jahr Lokale Agenda 21 in Hennef“ am 29. Februar sehr harmonisch.

Lohmar:

In Lohmar wird ab dem 1. August ein Agenda-Büro eingerichtet werden. Die Stelle soll zunächst als eine 630-Mark-Stelle ausgestattet werden. Anfang April wird die Verwaltung wieder in das „alte“ Rathaus ziehen. Das Rathaus wurde in den letzten Monaten gründlich renoviert und auch in der Bauweise und Architektur nachhaltig auf das 21. Jahrhundert eingestellt (Niedrigenergie-Bauweise, sieben Quadratmeter große Photovoltaikanlage, Wärmedämmung der Fassade und ein ökologisches Lüftungssystem).

Meckenheim:



Im letzten agenda - telegramm schlug unsere Druckfehlerteufelin erneut zu und verstümmelte den Absatz über Meckenheim. Hier nochmals vollständig:

„Meckenheim arbeitet auch ohne Ratsbeschluss weiter im Sinne der Lokalen Agenda. Die Stadt beabsichtigt, sich dem Verbund fahrradfreundlicher Städte in Nordrhein-Westfalen anzuschließen und plant einen Radfahrertag (6. Mai) und eine Beteiligung am ersten europaweiten Tag ohne Auto (22. September).“

Die Beteiligung am Tag ohne Auto ist mittlerweile zurückgezogen worden. Derzeit arbeitet die Stadt daran, 50:50-Modelle für ihre Schulen auszuarbeiten.

Much:

In der Gemeinde Much haben sich derzeit 30 - 40 Aktive zusammengefunden, um in insgesamt sieben Arbeitskreisen Agenda - Arbeit zu leisten. Dieses Jahr wird der Höhepunkt der Agenda-Tag im Juni sein.

Neunkirchen-Seelscheid:

Seit dem 29. Februar gibt es einen förmlichen Beschluss zur Lokalen Agenda. Ende Mai wird eine Wanderausstellung zu dem Thema gezeigt werden.

Niederkassel:

Die vier Arbeitskreise haben sich inzwischen konstituiert. Sie werden derzeit noch intensiv von der Verwaltung begleitet.

Sankt Augustin:

Das Agenda-Team der Stadtverwaltung ist durch die Nachbenennungen im Bereich Soziales (Frau Marion Kusserow) und Umwelt (Herr Gerhard Kasper) wieder komplett.

Auch die Stelle der Agenda-Koordinatorin ist durch die Verpflichtung von Frau Janine Reimann (☎: 02241-243 265) wieder besetzt worden. Erste Amtshandlung wird die Organisation einer Auftaktveranstaltung im Herbst sein. Die Redaktion wünscht der Romanistin und Germanistin auf ihrer ABM-Stelle viel Erfolg.

Die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg (vgl. agenda - telegramm Nr. 7) nimmt konkrete Züge an. Inzwischen wurde ein Expertenhearing an der FH zu dem Thema „Planen und Bauen für die Zukunft“ durchgeführt und auch die Sankt Augustiner Wirtschaftsbühne am 7. Mai soll Agenda-Züge tragen.

Siegburg

Die Auswertung der Fragebogenaktion (vgl. agenda - telegramm **Nr. 6**) wird doch jetzt erst im Mai vorgestellt werden. In der Sitzung des Umweltausschusses soll zudem über ein Logo diskutiert werden. Die Stadt Siegburg wird dieses Jahr 35.000,- DM in Umweltprojekte investieren, so beispielsweise 10.000,- DM für die Solartechnik an / auf Schulen und 8.000,- DM für Projekte in Vereinen, Schulen und Kindergärten.

Swisttal:

In Swisttal hat sich eine Bürgerinitiative unter Leitung von Frau Christel Schneider gebildet, die die Ziele der Lokalen Agenda in Swisttal umsetzen möchte. Ein Vortragsabend war noch nicht so überragend besucht, die Initiative hofft auf mehr Mitstreiter. Die Initiative arbeitet gerade an eine Radfahrtour durch die Gemeinde am 25. Juni. Diese Tour soll in Form eines Agenda-Tages aufgezogen werden. Die Gemeindeverwaltung hat ihre Unterstützung zugesagt. Veranstaltungen mit der Volkshochschule sind im zweiten Halbjahr geplant.

Troisdorf:

Wie bereits im letzten agenda - telegramm vermutet, hat der Umwelt- und Planungsausschuss in Zeiten knapper Haushaltskassen ein Büro für die Agenda-Arbeit nicht unterstützt. Die Stadt trägt jedoch weiterhin die Bürokosten der Arbeitskreise bis zu einer Obergrenze von 1.000,- DM. Auch ein Vorschlag, gemeinsam mit der Verbraucherberatung ein Agenda-Zentrum zu betreiben, fand keine Mehrheit. Der im Juni geplante Umwelttag ist in den Herbst verschoben.

Wachtberg:

Der AK „Naturnahe Gärten“ erarbeitet eine Broschüre zum Thema „Ausgleichspflanzungen“. Die Broschüre soll noch in diesem Jahr bei der Gemeinde erscheinen.

Windeck:

Die Windecker Agenda-Initiative „Lebenswertes Windeck“ wird sich noch vor den Sommerferien mit Rat und Verwaltung treffen, um über die Ziele und die Arbeitsweise eines gemeinsamen Zusammengehens zu sprechen. Dies wurde im März in einer Sitzung des Hauptausschusses beschlossen.

Rhein-Sieg-Kreis:

Um ausländische Bürger über Umweltfragen zu informieren, hat sich der „Internationale Arbeitskreis für Umweltschutz“ gegründet. Der Arbeitskreis möchte Transferfunktionen zwischen den verschiedenen deutschen gesellschaftlichen und behördlichen Bereichen

und der ausländischen Bevölkerung (v.a. der nicht-deutschsprechenden und –
verstehenden) übernehmen.



Leserbrief(e)

Das agenda-telegramm soll auch ein Forum für Beiträge aus den Agenda-Gruppen bieten. So erreichte uns folgender Beitrag per e-mail am 14. März 2000:

Hallo!..

Aus der Sicht eines der wenigen "Agenda - Aktivisten" in Troisdorf stellt sich die Situation dort seit der Kommunalwahl so dar:

Es gibt außerhalb des städtischen Umweltamtes, das für die Lokale Agenda zuständig ist, einige Arbeitskreise, in denen "normale" Bürger versuchen, "Agenda - Arbeit" zu machen. Folgende Erfahrungen gab es im letzten halben Jahr mit unseren Politikern:

- Unsere Fragen nach Einstellung der Parteien zur Lokalen Agenda sowie eines Ansprechpartners im September '99 wurde gar nicht beantwortet
- Zu unserer Einladung zu einem offenem Frühstücksgespräch und Gedankenaustausch im November '99 erschien ein Mitglied der SPD-Fraktion und eines der Grünen, aber keiner der jetzt regierenden CDU!
- die Regelung, dass wir z.B. Kopierkosten oder Briefmarken erstattet bekommen, wurde nach der Wahl komplett gestrichen - wobei es nach einem entsprechenden Bürgerantrag und einem Gespräch mit unserem neuen Bürgermeister, Herrn Uedelhoven, mittlerweile wieder einen Mini - Etat für die Arbeitskreise im Umweltamt gibt -
- der Beirat, unser einziger Kontakt zum Stadtrat, wurde ersatzlos gestrichen
- einen von der Stadt angebotenen Raum für die Arbeitskreistreffen gibt es nicht.

Klaus Over (Sprecher des AK Jugend, Bildung und Kultur in Troisdorf)
Klover@t-online.de

Impressum:

:rhein-sieg-kreis

agenda-telegramm Kreis

vierteljährliches Mitteilungsblatt der
Kreisverwaltung für die Unterstützung
des Lokalen Agenda 21-Prozesses im
Rhein-Sieg-Kreis

V.i.S.d.P: Rhein-Sieg-

Der Landrat
Umweltdezernent
Michael Jaeger
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Redaktion: Frank Hoffmann; Jörg Müller
Telefon: (02241) 13 22 00
Fax: (02241) 13 32 00

E-Mail: frank.hoffmann@rhein-sieg-kreis.de


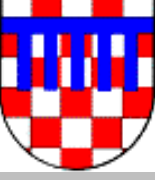

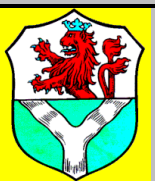
Auflage: 500 gedruckt auf 100 % Recyclingpapier , der Umwelt zuliebe




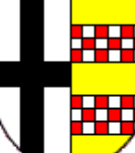
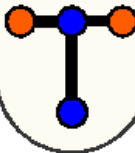





Redaktionsschluss für das agenda - telegramm **Nr. 10** ist der **23. Juni 2000**

Arbeitskreise zur Lokalen Agenda

Wer am Lokalen Agenda 21 Prozess interessiert ist, hat die Möglichkeit an Arbeitskreisen zu diesem Thema teilzunehmen. Uns bekannte Arbeitskreise und Ansprechpartner sind wie folgt aufgelistet:

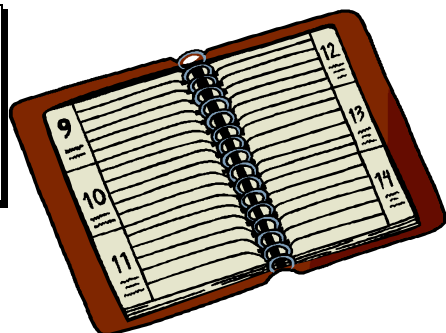
Stadt / Gemeinde	Arbeitskreise/Arbeitsgruppen	Ansprechpartner
 Gemeinde Alfter	Tourismus	Informationen unter (0228) 64 84 164
 Stadt Bad Honnef	Wirtschaft und Handel Umwelt und Entwicklung Soziales und Kultur Frauen Ägidienberg	Burghard Hoffmeister (02224) 94 02 00 bh.apo@t-online.de Burghard Hoffmeister (02224) 94 02 00 bh.apo@t-online.de Burghard Hoffmeister (02224) 94 02 00 bh.apo@t-online.de Dagmar Haag (02224) 184-140 Pfr. Frau Henschel (02224) 97 21 72
 Stadt Hennef	Kinder- jugend- und familienge- rechtes Hennef Konsumverhalten, fairer Handel und regionale Vermarktung land- wirtschaftlicher Produkte Energiesparen (öffentliche und private Gebäude, sonstige Ener- gieverbraucher) Umsetzung der Lokalen Agenda in den Kirchengemeinden Stadtentwicklung, Bau- und Ver- kehrsplanung in Hennef Soziale Verantwortung wahrneh- men Umwelt	Norbert Kirchhoff (02242) 8 63 18 Nicole Peters (02242) 91 18 44 Michael Horch (02242) 888-255 Gabriele Brück (02242) 86 76 98 Volker Rischko (02242) 90 55 58 Pfr.Claus Jörg Richter (02242) 80 61 8 Dr. Thomas Barthel (02242) 90 53 44 (0172) 26 64 01 02
 Stadt Lohmar	Stadtentwicklung und Verkehr Lebensstile Klimaschutz	Informationen unter (02246) 15 106 Informationen unter (02246) 15 118 Angela Kaiser (02247) 64 09

 <p>Gemeinde Much</p>	<p>Landwirtschaft Energie Müll Wasser 3. Welt / Eine Welt Verkehr Soziales, Jugend, Frauen Gewerbe und Mittelstand</p>	<p>Michael Schmidt (02245 / 89 02 48) Johannes Jüstel (0172 / 2149046) (02245 / 1844) Jeanette Dempewolf (02241 / 306 156) Dieter Skrotzki (02245 / 39 71) Anneliese Schumacher (02245 / 25 33) Claus Reeker (02245 / 28 27) Hans-Jörg Jüstel (02245 / 91 39 01) Dr. Herkenrath</p>
 <p>Gemeinde Neunkirchen - Seelscheid</p>	<p>Energie - Energieeinsparung im Privathaushalt</p>	<p>Gunter Gallasch (02247) 32 46</p>
 <p>Stadt Niederkassel</p>	<p>Umweltschutz, Ökologie und Ressourcen Wirtschaft und Soziales Jugend, Bildung, Kunst und Kultur Planung, Stadtentwicklung</p>	<p>Informationen zu allen Arbeitskreisen erteilt: Gabriele Neubauer (02208) 9466 370 gabriele.neubauer@niederkassel.de</p>
 <p>Gemeinde Swisttal</p>		<p>Christel Schneider (02254) 20 64</p>
 <p>Stadt Troisdorf</p>	<p>Fairer Handel Bauen-Wohnen-Umfeld Verkehr Jugend-Kultur-Bildung-Arbeit- Soziales Stadtplanung-Stadtentwicklung</p>	<p>Dagmar Böhmer (02241) 73 63 6 akfh@hoevel.de Edith Geske (02241) 80 97 36 geske.burger@t-online.de Andreas Pooch (02241) 10 53 47 liegerad@aol.com Klaus Over (02241) 40 35 78 klover@t-online.de J.M. Schlüter (02241) 80 59 79 j.markus.schlueter@t-online.de</p>

 Gemeinde Wachtberg	Naturnahe Gärten in Wachtberg Energie und Klimaschutz Schutz der Kulturlandschaft in Wachtberg Naturschutzgebiet Rodderberg	Hannelore Vogel (0228) 9 54 41 53 hannelore.vogel@gemeinde-wachtberg.de Hannelore Vogel (0228) 9 54 41 53 hannelore.vogel@gemeinde-wachtberg.de Hannelore Vogel (0228) 9 54 41 53 hannelore.vogel@gemeinde-wachtberg.de Ursula Schöpf (0228) 34 35 23
 Gemeinde Windeck	Natur- und Landnutzung Soziale Gerechtigkeit Konsumverhalten Wohnen, Arbeiten, erneuerbare Energien	Frau Dr. Herdtle (02243) 53 68 Herr Erdmann (02292) 67 04 2 Herr Thier (02292) 41 19 Herr Vogt (02292) 34 10
 Rhein-Sieg-Kreis	Internationaler Arbeitskreis für Umweltschutz	Ibrahim Celik (02241/77472)

Veranstungskalender

April - Juni 2000



DATUM	April
2. April	Heidespaziergang des InfoZentrums Wahner Heide ; 14 Uhr InfoZentrum ☎ (0221) 7 39 28 71
3.April	Troisdorf Arbeitskreis Fairer Handel, 19 Uhr TRUZ ı Frau Dagmar Böhmer ☎(02241) 73 63 6 @ akfh@hoevel.de
3.April	Troisdorf Arbeitskreis Verkehr; 19 Uhr TRUZ ı Herr Andreas Pooch ☎ (02241)10 53 47 @ liegerad@aol.com
5.April	Hennef Arbeitsgruppe Lokale Agenda 21 in den Kirchen, 20 Uhr bei Frau Brück , Am Schiefenberg7 ıFrau Gabriele Brück ☎(02242) 86 76 89
5. April	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ıPfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
6.April	Much; Arbeitskreis Energie 19.30 Uhr, Feuerwache ı Herr Johannes Jüstel ☎ (02245) 18 44
11. April	Bonn; Tagung: Forum Innovation und Nachhaltigkeit, Bauen und Wohnen Friedrich Ebert Stiftung ı ☎ (0228) 883 219
11.April	Hennef; Arbeitsgruppe Stadtentwicklung, Bau- und Verkehrsplanung in Hennef; 19 Uhr Euro-Park-Hotel ı Herr Volker Rischko ☎ (02242) 90 55 58
11.April	Wachtberg Arbeitskreis Naturnahe Gärten ıFrau Hannelore Vogel

	☎(0228) 9 54 41 53 @hanelore.vogel@gemeinde-wachtberg.de
12. April	Hennef Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung, Gruppe Senioren, 18 Uhr Rathausneubau, Saal Hennef, Frankfurter Str. 197 ┆Pfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
12. April	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ┆Pfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
12. April	Troisdorf; Arbeitskreis Bauen /Wohnen, Umfeld 20 Uhr, AWO Larstr. 175 ┆ Frau Edith Geske ☎ (02241) 80 97 35 @ geske.burger@t-online.de
13. April	Hennef, Arbeitsgruppe Energie, 20 Uhr im Gemeindesaal der ev. Christuskirche ┆Michael Horch ☎(02242) 88 82 55
13. April	Hennef Arbeitsgruppe Umwelt, 19 Uhr Rathausneubau, Saal Lauthausen, Frankfurter Str. 197 ┆Dr. Thomas Barthel☎ (02242) 90 53 44
13. April	Hennef; Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, 20 Uhr Rathausneubau 1.33 ┆ Uta Pohl ☎ (02242) 888 372 @ agenda21@hennef.de
13. April	Niederkassel; Arbeitskreis Umweltschutz, Ökologie und Ressourcen, 19 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Niederkassel ┆ Frau Gabriele Neubauer ☎(02208) 9466 370 @ gabriele.neubauer@niederkassel.de
13. April	Bonn; Globale Gesundheit und lokale Strategien, Veranstaltungsreihe an der Universität Bonn; 18.15 Uhr, Medizinhistorisches Institut Venusberg ┆ Dr. Thomas Kistemann ☎ (0228) 287-5534 @ boxman@mail.meb.uni-bonn.de Thema: Globale impfgestützte Eradikationsprogramme und Konflikte um eine Impfkampagne im Nachkriegs-Ruanda
14. April	Windeck; "Regionalvermarktung im Oberbergischen Kreis" ┆ Bergischer Naturschutzverein e.V.☎ (02292) 1219
15. April	Hennef Arbeitsgruppe Umsetzung der Lokalen Agenda in den Kirchengemeinden 14.30 Uhr, Am Schiefenberg7 ┆Frau Gabriele Brück ☎(02242) 86 76 89
18. April	Hennef, Arbeitsgruppe kinder, jugend und familiengerechtes Hennef, 18.00 „Tesa 30“ Deichstr. 30 ┆Herr Norbert Kirchhoff ☎(02242) 8 63 18
19. April	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ┆Pfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
26. April	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ┆Pfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
26. April	Troisdorf Arbeitskreis Jugend/Bildung/Kultur;18 Uhr TRUZ ┆ Herr Klaus Over ☎(02241) 40 35 78 @ Klover@t-online.de
27. April	Bonn; Globale Gesundheit und lokale Strategien, Veranstaltungsreihe an der Universität Bonn; 18.15 Uhr, Medizinhistorisches Institut Venusberg ┆ Dr. Thomas Kistemann ☎ (0228) 287-5534 @ boxman@mail.meb.uni-bonn.de Thema: Dämon oder Infektion? Magie oder Suggestion? Krankheit in transkultureller Perspektive (Amazonien/Mitteleuropa)

DATUM	Mai
2. Mai	Hennef; Fledermäuse 19.30 Uhr ┆ VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
2. Mai	Sankt Augustin; Heimische Amphibien und Reptilien ┆ VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
3. Mai	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ┆Pfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
4. Mai	Niederkassel; Arbeitskreis Wirtschaft und Soziales, 19 Uhr Rathaus ┆ Frau Gabriele Neubauer ☎(02208) 9466 370

	@ gabriele.neubauer@niederkassel.de
4. Mai	Troisdorf; Arbeitskreis Stadtplanung/ Stadtentwicklung 18 Uhr Rathaus Zi. 343 ı Herr J.M. Schlüter ☎ (02241) 80 59 79@ j.markus.schlueter@t-online.de
4. Mai	Sankt Augustin; Ökologie der Sieg ı VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
5. Mai	Lohmar; Lurche im Aggerbogen ı Susanne Salomon ☎ (0228) 45 45 52
6. Mai	Vogelstimmen Wahner Heide 7 Uhr Endhaltestelle Linie 9 Königsforst ı VHS Overath/ Rösrath ☎ (02204) 9 72 30
6. Mai	Meckenheim; Tag des Fahrrads Neumarkt/Glockenspiel
7. Mai	Lohmar; Vögel im Naafbachtal 5.30 Uhr ı VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
7. Mai	Siegburg; Vogelwelt beim Haus zur Mühlen 9 Uhr ı Frau Katharina Stachulla ☎ (02241) 102 353
8. Mai	Troisdorf; Arbeitskreis Fairer Handel, 19 Uhr TRUZ ı Frau Dagmar Böhmer ☎(02241) 73 63 6 @ akfh@hoevel.de
8. Mai	Troisdorf Arbeitskreis Verkehr; 19 Uhr TRUZ ı Herr Andreas Pooch ☎ (02241)10 53 47 @ liegerad@aol.com
10. Mai	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ıPfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
10. Mai	Troisdorf; Arbeitskreis Bauen /Wohnen, Umfeld 20 Uhr, AWO Larstr. 175 ı Frau Edith Geske ☎ (02241) 80 97 35 @ geske.burger@t-online.de
10. Mai	Sankt Augustin; Fledermäuse 19.30 Uhr ı VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
11. Mai	Hennef, Arbeitsgruppe Energie, 20 Uhr im Gemeindesaal der ev. Christuskirche ıMichael Horch ☎(02242) 88 82 55
12. Mai	Neunkirchen-Seelscheid; Wildkräuterspaziergang 15 Uhr ı VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
13. Mai	St. Augustin; Vogelstimmenexkursion 8 Uhr ı Birgit Dannefeler ☎ (02241) 243 436 @ umweltamt@sankt-augustin.de
14. Mai	Vogelstimmen Wahner Heide 7 Uhr Parkplatz Radarturm ı VHS Troisdorf ☎ (02241) 87 44 44
15. Mai	Hennef; Arbeitsgruppe Stadtentwicklung, Bau- und Verkehrsplanung in Hennef; 19 Uhr Euro-Park-Hotel ı Herr Volker Rischko ☎ (02242) 90 55 58
16. Mai	Hennef, Arbeitsgruppe Energie, 20 Uhr im Gemeindesaal der ev. Christuskirche ı Michael Horch ☎(02242) 88 82 55
16. Mai	Hennef Arbeitsgruppe Umsetzung der Lokalen Agenda in den Kirchengemeinden ı Gabriele Brück ☎(02242) 86 76 89
16. Mai	Niederkassel; Arbeitskreis Jugend, Bildung, Kunst und Kultur, 19 Uhr Rathaus ı Gabriele Neubauer ☎(02208) 9466 370 @ gabriele.neubauer@niederkassel.de
17. Mai	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ıPfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
17. Mai	Niederkassel; Arbeitskreis Planung und Stadtentwicklung, 20 Uhr Gemeindezentrum der kath. Kirchengemeinde ı Gabriele Neubauer ☎(02208) 9466 370 @ gabriele.neubauer@niederkassel.de
18. Mai	Much; Arbeitskreis Energie 19.30 Uhr, Feuerwache ı Johannes Jüstel ☎ (02245) 18 44
18. Mai	Hennef; Arbeitsgruppe Konsumverhalten, fairer Handel und regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, 20 Uhr Pfarrheim St. Michael ı Nicole Peters ☎ (02242) 91 18 44

19. Mai	Sankt Augustin; Wildkräuterspaziergang 15 Uhr ı VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
19. Mai	Lohmar; Fledermäuse im Aggertal ı Dr. Manuela Giannetti☎ (02206) 21 43
20. Mai	Troisdorf; Nächtlcher Heidespaziergang ı Bildungswerke Bonn/Rhein-Sieg ☎ (0228) 26 52 63 @ WiLaBonn@t-online.de
24. Mai	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ıPfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
25. Mai	Much; Wildkräuterspaziergang 15 Uhr ı VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
25. Mai	Bonn; Globale Gesundheit und lokale Strategien, Veranstaltungsreihe an der Universität Bonn; 18.15 Uhr, Medizinhistorisches Institut Venusberg ı Dr. Thomas Kistemann ☎ (0228) 287-5534 @ boxman@mail.meb.uni-bonn.de Thema: Gesundheitsfaktor Trinkwasser: Transferierte Technologien, adaptierte Strategien, kulturbedingte Präferenzen
25. Mai	Bonn; Seminar Lokale Agenda 21 im Landkreis ı caf ☎(0228) 604 610 @ caf@agenda-transfer.de
28. Mai	Flora Wahner Heide 11Uhr Bahnhof Troisdorf
28. Mai	Siegburg; Trerichsweiher-exkursion ı Frau Katharina Stachulla ☎ (02241) 102 353
31. Mai	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ıPfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
31. Mai	Sankt Augustin; Die Welt der Wespen und Hornissen ı Birgit Dannefeler ☎ (02241) 243 436 @ umweltamt@sankt-augustin.de
31. Mai	Troisdorf Arbeitskreis Jugend/Bildung/Kultur;18 Uhr TRUZ ı Herr Klaus Over ☎(02241) 40 35 78 @ Klover@t-online.de

DATUM	Juni
1. Juni	Eitorf; Bäume in Eitorf ı VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
3. Juni	Unheimliche Heidemoore, 11Uhr Bahnhof Troisdorf ı Bildungswerke Bonn/Rhein-Sieg ☎ (02241) 33 47 87
4. Juni	Siegburg/Troisdorf; Widdauer Wald und Aggerauen ı Frau Katharina Stachulla ☎ (02241) 102 353
5. Juni	Tag der Umwelt; zahlreiche Veranstaltungen in den Kommunen Motto der Umweltministerkonferenz: „Nachhaltige Entwicklung - Der Weg ins 21. Jahrhundert“
5. Juni	Troisdorf Arbeitskreis Fairer Handel, 19 Uhr TRUZ ı Frau Dagmar Böhmer ☎(02241) 73 63 6 @ akfh@hoevel.de
5. Juni	Troisdorf Arbeitskreis Verkehr; 19 Uhr TRUZ ı Herr Andreas Pooch ☎ (02241)10 53 47 @ liegerad@aol.com
6. Juni	Much; Bäume in Much ı VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
7. Juni	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ıPfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
7. Juni	Lohmar; Libellen im Aggerbogen ı Almut Gebel-Höser ☎ (02262) 75 14 57
8. Juni	Hennef, Arbeitsgruppe Energie, 20 Uhr im Gemeindesaal der ev. Chri-

	stuskirche ı Michael Horch ☎(02242) 88 82 55
8. Juni	Bonn; Globale Gesundheit und lokale Strategien, Veranstaltungsreihe an der Universität Bonn; 18.15 Uhr, Medizinhistorisches Institut Venusberg ı Dr. Thomas Kistemann ☎ (0228) 287-5534 @ boxman@mail.meb.uni-bonn.de Thema: Global Health
10. Juni	Ruppichteroth, Wildkräuterspaziergang ı VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3097-0 @ rhein-sieg-vhs@site.de
13. Juni	Hennef; Arbeitsgruppe Stadtentwicklung, Bau- und Verkehrsplanung in Hennef; 19 Uhr Euro-Park-Hotel ı Herr Volker Rischko ☎ (02242) 90 55 58
14. Juni	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ıPfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
14. Juni	Troisdorf; Arbeitskreis Bauen /Wohnen, Umfeld 20 Uhr, AWO Larstr. 175 ı Frau Edith Geske ☎ (02241) 80 97 35 @ geske.burger@t-online.de
15. Juni	Much; Arbeitskreis Energie 19.30 Uhr, Feuerwache ı Herr Johannes Jüstel ☎ (02245) 18 44

17. Juni	Libellenexkursion Wahner Heide 14 Uhr Infozentrum Wahner Heide ı VHS Rhein-Sieg ☎ (02241) 3 09 70
17. Juni	Sankt Augustin; Natur-Quartiere Fahrradexkursion 14 Uhr ı Birgit Dannefeler ☎ (02241) 243 436 @ umweltamt@sankt-augustin.de
18. Juni	Much; Schulzentrum Agendafest ı Herr Josef Freiburg ☎ (02245) 68 65 @ josef.freiburg@much.de
Juni	4. Bundesweites Umwelttheaterfestival in Mainz. Theatergruppen, Tanztheater, Kabarett und Comedy. ı Herr Andreas Pallenberg ☎ (0228) 20 16 120
20. Juni	Bonn; Workshop Lokale Agenda 21 im Amt - und in Würden? ı caf ☎(0228) 604 610 @ caf@agenda-transfer.de
21. Juni	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ıPfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
21. Juni	Lohmar; Unterwasserwelt der Agger ı Susanne Salomon ☎ (0228) 45 45 52
25. Juni	Swisttal, Agenda-Fahrradtour ı Christel Schneider ☎(02254) 20 64
25. Juni	Wachtberg; Wanderung zum NSG Rodderberg ı Bildungswerke Bonn/Rhein-Sieg ☎ (0228) 26 52 63 @ WiLaBonn@t-online.de
28. Juni	Hennef; Arbeitsgruppe Soziale Verantwortung wahrnehmen Gruppe Arbeitslose 10 Uhr Haus der Vereine ıPfr. Claus Jörg Richter☎(02242) 80 61 8
28. Juni	Troisdorf Arbeitskreis Jugend/Bildung/Kultur;18 Uhr TRUZ ı Herr Klaus Over ☎(02241) 40 35 78 @ Klover@t-online.de
28. Juni - 2. Juli	Global Cities 21, Weltkongress der Kommunen; Sachsen-Anhalt ı ICLEI ☎ (0761) 3 68 92 29 @: world.congreß@iclei.org
29. Juni	Bonn; Globale Gesundheit und lokale Strategien, Veranstaltungsreihe an der Universität Bonn; 18.15 Uhr, Medizinhistorisches Institut Venusberg ı Dr. Thomas Kistemann ☎ (0228) 287-5534 @ boxman@mail.meb.uni-bonn.de Thema: Partizipation durch Dezentralisierung: Gesundheitskonferenzen in NRW und community involvement in Namibia
29./30. Juni	Hennef; Heiligenstädter Platz ; Energiemobil der Energieagentur NRW ı Uta Pohl ☎ (02242) 888 372 @ agenda21@hennef.de

DATUM	Weitere Veranstaltungen im Jahr
7. - 13. August	Urlaub ohne Koffer „sanfter Tourismus vor der Haustür“ ı Ev. Erwachsenenbildung Kirchenkreis an Sieg und Rhein ☎ (02241) 54 94 49
3. September	Siegburg; Agendafest und Siegtal pur (Tag des Fahrrads) ı Frau Katharina Stachulla ☎ (02241) 102 353
10. September	Eitorf; Umwelttag Motto: „Global denken - lokal handeln“ ı Herr Josef Freiburg ☎ (02243) 89 156
22. September	Erster europaweiter Tag ohne Auto ı Klimabündnis Herr Edmund Flößer ☎ (069) 70 79 00 83 @: e.floesser@klimabuendnis.org
Oktober	Umweltwoche Troisdorf ı Umweltamt Troisdorf

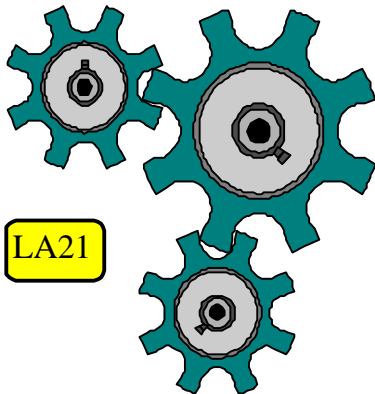
Literaturtipp für Jugendliche: „live dabei im 21. Jahrhundert“, Hrsg. Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft, Düsseldorf (2000), kostenlos,
☎ 0211 4566 583 ≥ 0211 4566 388 @: webmaster@mail.murl.nrw.de

Ansprechpartner in den Verwaltungen für den Lokalen-Agenda-Prozess
(Stand 4 -2000)



Stadt / Gemeinde	Formaler Ratsbeschluss	Auftaktveranstaltung	Telefonnummer / E-mail-Adresse
Alfter	ja	nein	Hr. Moser (0228 / 64 84 164)
Bad Honnef	ja (26.06.1997)	ja (15.11.1997)	Hr. Brassel (02224 / 184-104) Hr. Bense (02224 / 184-200)
Bornheim	ja (13.12.1995)	nein	Hr. Paulus (02222 / 945 310)
Eitorf	ja (22.03.1999)	ja (26.08.1999)	Hr. Freiburg (02243 / 89 156) josef-matthias.freiburg@eitorf.de
Hennef	ja (15.12.1998)	ja (27.02.1999)	Fr. Dr. Pohl (02242 / 888 372) agenda21@hennef.de
Königswinter	ja (22.05.1998)	nein	Hr. Kofferath (02244 / 889 148) hubert.kofferath@koenigswinter.de
Lohmar	ja (01.10.1998)	ja (28.01.1999)	Fr. Dr. Giannetti (02206 / 21 43) manuela.giannetti@t-online.de Fr. Steinbüchel (02246 / 15 106) margret.steinbuechel@lohmar.de
Meckenheim	nein	nein	Hr. Ermert (02225 / 917 167)
Much	ja (25.11.1998)	ja (20.04.1999)	Hr. Freiburg (02245 / 68 65) josef.freiburg@much.de
Neunkirchen-Seelscheid	ja (29.02.2000)	ja (23.01.1999)	Fr. Klein (02247 / 303 42) christa.klein@neunkirchen-seelscheid.de
Niederkassel	ja (29.10.1998)	ja (05. 06.1999)	Fr. Neubauer (02208 / 9466 370) gabriele.neubauer@niederkassel.de
Rheinbach	nein	nein	Hr. Nücken (02226 / 917 306)
Ruppichteroth	nein	nein	nein
St. Augustin	ja (17.12.1997)	geplant	Fr. Reimann (02241 / 243 265)
Siegburg	ja (04.11. 1998)	ja (23.08.1998)	Hr. Schmitz (02241 / 102 350) Thomas.schmitz@siegburg.de oder umweltamt@siegburg.de
Swisttal	nein	nein	Hr. Lorse (02255 / 309 263)
Troisdorf	ja (Januar 1998)	ja (23.10.1998)	Hr. Petruszek (02241 / 900 364) PetruszekT@troisdorf.de Fr. Tesch (02241 / 900 360) TeschU@Rathaus.Troisdorf.de
Wachtberg	ja (Juni 1998)	ja (31.10.1998)	Fr. Vogel (0228 / 9544 153) hannelore.vogel@gemeinde-wachtberg.de
Windeck	nein	ja (27.08.1999)	Dr. Grothus (02292 / 601 145)

Wirtschaft



LA21

Die "Wirtschaft" -Partner des Agenda - Prozesses

Die Agenda 21 von Rio widmet der Privatwirtschaft ein eigenes Kapitel 30. Sie möge umweltverträglicher produzieren und ferner soll die Unternehmerschaft verantwortungsbewusster werden. Was hat sich denn nun in den letzten Jahren getan?

Festzustellen ist häufig, dass innerhalb der Unternehmen durchaus umweltverträglicher produziert wird, dass Öko-Audits¹ und Umweltmanagementsysteme zugenommen haben, dass Umweltschutz in den Unternehmen umgesetzt wird, wo er sich lohnt. Beispiele sind aus den Unterlagen zu dem Umwelt-Technik-Preis des Rhein-Sieg-Kreises zu entnehmen.² Im Lo-

kalen-Agenda-Prozess sind jedoch erst wenige Unternehmen zu finden. Es handelt sich dabei entweder um besonders engagierte Kleinunternehmer (häufig aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien und häufig um jüngere Unternehmer) oder um große Konzerne. Die Gründe für das Fehlen des Mittelstandes sind vielfältig. Es handelt sich zum Einen um organisatorische Probleme, da häufig den Agenda-Akteuren Adressenlisten fehlen oder es fehlen Hinweise auf ein besonderes soziales oder umweltorientiertes Profil. Zum Anderen fehlt mittelständischen Unternehmen oft die Zeit, sich mit der Lokalen Agenda zu beschäftigen oder sie werden nicht richtig angesprochen. Germanwatch (ein vom Land NRW beauftragter Verein für den Dialog mit der Wirtschaft³) und die B.A.U.M. Consult GmbH⁴ listen Tipps zum Umgang mit der Wirtschaft auf:

- Die kommunale Spitze soll einladen. Die Resonanz ist größer, wenn die Einladung zum Dialog von höchster Stelle kommt, die dadurch auch ihr Interesse an dem Dialog signalisiert. Vorrangige Adressaten sind Verbandsvertreter und bereits bekannte engagierte Unternehmer.
- Lokale Agenda auf den Punkt bringen. Werden Wirtschaftsvertreter auf einen Dialog zur Lokalen Agenda angesprochen, müssen Inhalt und Ziel der (geplanten) Agenda-21-Aktivitäten kurz und präzise im Einladungsschreiben formuliert werden.
- Argumente für die Lokalen Agenda benennen können. Es muss klargestellt werden können, zu beweisen, warum es sich für Unternehmen lohnt, sich an der Lokalen Agenda 21 zu beteiligen. Dazu später noch („Win-win-Situationen“, ÖKOPROFIT, Image...)
- „Kulturunterschiede“ berücksichtigen. Zwischen Teilnehmern des Lokalen Agenda-Prozesses bestehen häufig nicht nur ideologische und praktische Interessengegensätze, sondern zudem Unterschiede in Sprache, Kleidung, Auftreten. Deshalb empfiehlt es sich, engagierte Unternehmer, Vertreter von öffentlichen Banken (Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken) oder Verbandsvertreter⁵, intensiv zu beteiligen.
- Feste Arbeitsstrukturen mit klaren zeitlichen und formalen Vorgaben schaffen;
(Professionelles Management) Treffen mit Unternehmern unbedingt zeitlich begrenzen und zwar sowohl in Häufigkeit und Länge. Straffe, vorher festgelegte Tagesordnungen sind förderlich, langatmige fruchtlose Diskussionen tödlich. Unter Umständen ist es hilfreich, eine professionelle externe Moderation einzuschalten. Dokumentation der Ergebnisse (Protokolle)



¹ Seit dem agenda-telegramm Nr. 3 sind Standorte der Kaiser's-Kaffee-Geschäft AG dazugekommen und derzeit läuft das Verfahren für die Mannesmann-Sachs-AG (Boge) in Eitorf.

² Informationen sind bei der Redaktion zu erhalten

³ Germanwatch, Bonn: Arbeitspapier Nr. 15 Wirtschaft und Lokale Agenda in NRW oder Arbeitspapier Nr. 10 : Möglichkeiten zum Engagement von Sparkassen

⁴ B.A.U.M. Consult GmbH, München: Ludwig Karg: Wirtschaft und Agenda 21 (Vortragstext)

⁵ z.B. der Agenda-Beauftragte der IHK Bonn-Rhein/Sieg Dr. Rainer Neuerbourg (☎ 0228-2284164

☎ 0228-2284 221 @: Neuerbourg@bonn.ihk.de

dürfen nicht fehlen.

- Wenn möglich, Vorreiterinitiativen für einen ersten Dialog einbeziehen und diese als Eisbrecher benutzen.
- Projektbezogen arbeiten. Die Wirtschaft ist es gewohnt konkrete, zeitlich begrenzte Vorhaben umzusetzen. Vorhaben, die konkret öko-soziale und ökonomische Ziele vereinbaren, sind für einen Einstieg in den Lokalen Agenda-Prozeß ideal (Business statt Wohltätigkeit). Auch hier gilt es, einen festen Arbeitsplan aufzustellen, der auch Fragen nach Umsetzung und Finanzierung beinhaltet, der in Hinblick auf den Arbeitsprozeß überprüfbar ist. Die Arbeitsgruppen für die Projekte sollten pluralistisch zusammengesetzt sein, die Arbeiten darin streng nach vorher festgelegten Regeln ablaufen.
- Erfolgskontrollen schaffen. Der Erfolg der Projekte zeigt sich erst häufig erst dann, wenn konkrete Indikatoren geschaffen worden sind, die den Erfolg nachvollziehbar machen.
- Kommunikation mit der Öffentlichkeit während des Projektes ist wichtig, um einerseits die Ziele der Lokalen Agenda in die Bevölkerung zu tragen (derzeit wissen nur 15% der Bevölkerung der Bundesrepublik, was unter „Nachhaltigkeit“ zu verstehen ist) und andererseits für die Unternehmen von Bedeutung, da sie dadurch ihr Ansehen verbessern können. Sollten dadurch auch die Taschen für ein Ökosponsoring geöffnet werden, ist das bestimmt nicht von Nachteil.

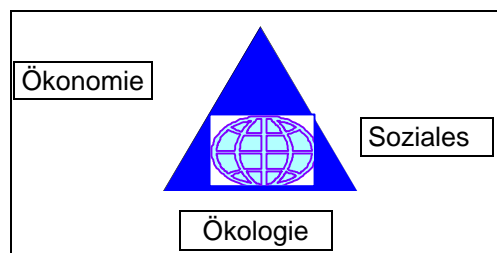
Beispiele für erfolgreiche Unternehmensbeteiligungen sind vor allem sogenannte „win-win“-Situationen, also Gelegenheiten, bei denen die Umwelt und der Unternehmer gewinnen.

- Diese zeigen sich beispielsweise bei der Ausstattung kommunaler und kirchlicher Gebäude (Rathäuser, Feuerwehrrhäuser, Schulen, Kindergärten, Garagen, Kirchen, Pfarrhäuser) mit Solaranlagen, für die es zudem auch Zuschüsse⁶ gibt. Hier gewinnen örtliche Handwerker und andere Fachunternehmen.
- ÖKOPROFIT ist ein in Graz entwickeltes Projekt. An so einem Projekt nehmen jährlich etwa 12 bis 15 Unternehmen unterschiedlicher Größe und aus verschiedenen Branchen teil. In Workshops und durch Vor-Ort-Beratungen werden sie an die optimale Nutzung von Umwelttechnik und an die Einführung von Umweltmanagementsystemen herangeführt. Neben den Kommunen sind dabei auch externe Berater beteiligt. Nach den Erfahrungen von B.A.U.M und von der Stadt München ergaben sich neben finanziellen Einsparungen erstaunliche nichtmonetäre Gewinne für die Unternehmen durch den Erfahrungsaustausch über Branchengrenzen hinweg. ÖKOPROFIT erfordert von den Kommunen eine geringe Gebühr an den Lizenzgeber München, einen Auftrag an einen externen Berater und etwa zwei Personentage/Monat. Die Laufzeit eines ÖKOPROFIT-Projektes dauert ein Jahr, die Lizenz gilt drei Jahre. Derzeit wird beim MURL überlegt, ob Förderprogramme für ÖKOPROFIT aufgelegt werden⁷.

⇒ Kommunale Partnerschaften und Patenschaften ausnutzen. Die Städte Dormagen und Aschaffenburg nutzen ihre Auslandskontakte auch für die eigene Lokale Agenda 21. Dormagen beispielsweise hat daraus gleich ein von der EU gefördertes Projekt (Bau von Blockheizkraftwerken mit Brennstoff Biomasse unter Einbeziehung von Langzeitarbeitslosen) entwickelt⁸.-In Aschaffenburg wurde, wie auch in Münster viel mit trans-fair-Kaffee erreicht

⇒ Literatur:

- „Beteiligung der Privatwirtschaft an Entwicklungspolitischer Bildung und Lokalen-Agenda-Prozessen“ Studie der Carl-Duisberg-Gesellschaft, Köln Infos:



Dr. Ellen Grünert
☎ 0221-20 98 380

- „Baukasten zur Planung und Realisierung von Öko-Kaufhäusern“ caf-Wuppertal 130,- DM
☎ 0202- 280 630
☎ 0202- 280 63 30

⁶ Die Förderfibel „Das Geld ist nicht zum Verheizen da“ gibt es beim Umwelttelefon der Kreisverwaltung (☎ 02241 - 13 22 00)

⁷ Auskünfte erteilt Herr Boppel, Ref. I C 4

⁸ Auskünfte erteilt Prof. Heck ☎ 02133 - 257 421 @: info@lsdn.de

Wettbewerb!

Das Wuppertal Institut schreibt bundesweit einen mit 30.000 DM dotierten "Wuppertaler Energie- und Umweltpreis 2000" aus. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2000.

Infos und Unterlagen im Internet unter: <http://www.wupperinst.org/umweltpreis>

Clipboard

Ausschuss für LA21 in Bonn. Der Bonner Rat führte in dieser Wahlperiode als erster in der Region einen „Ausschuss für Internationales und Lokale Agenda“ ein.

Fun + Ökologie + Kostenlos ! Die Neuen Medien machen es möglich. Seit dem 20. März 2000 ist unter **Fehler! Textmarke nicht definiert.** das weltweit erste wohltätige und kostenlose Gewinnspiel im Netz! Durch das Konzept begünstigt werden der WWF und

UNICEF. Durch einen einfachen und kurzen Besuch der Seite kann Jeder schnell SPENDEN und GEWINNEN – und das gratis, denn das Spiel finanziert sich über Werbung. Eine bisher einmalige Kombination. Jeden Tag kann der User an einem einfachen Gewinnspiel teilnehmen und gleichzeitig mit seinem Besuch die Spendensumme erhöhen. Das Prinzip ist einfach : die durch den Besuch generierten Werbeeinnahmen fließen durch das Gewinnspiel zurück an die Spieler und zu 30% an die wohltätigen Organisationen. Der gesamte Besuch bei ONIUM ist unkompliziert und schnell. Nur der Name und die E-Mail-Adresse des Us-

Energiesparen - unsere beste Energiequelle!

Doch wie den Schülern beibringen? Ergebnisse einer Untersuchung „Energieeinsparung durch Veränderung im Nutzerverhalten in Schulen“

sind in ein Handbuch für Lehrer eingeflossen, das für 23,- DM bei der Energieagentur NRW ☎ 0202-24 52 19 ☎ 0202-24 52 30 @: Energieagentur.NRW@ea-nrw.de zu beziehen ist (auch als CD-ROM)

Kommunale Partnerschaften als Basis für internationale Lokale-Agenda-Arbeit.

Dieses Motto nahm sich die Stadt Aschaffenburg zu Herzen und tauschte sich auf einer Partnerschaftskonferenz mit ihren europäischen und au-

Die caf-Stelle in Bonn hat 1999 einen Fragebogen an alle Kommunalverwaltungen in NRW versandt, die einen Beschluss zur Lokalen Agenda hatten. Dabei hat das Thema „regenerative Energiequellen“ einen hohen Stellenwert erzielt. 1 caf-Agenda-Transfer in Bonn

ßereuropäischen Partnern intensiv aus. Wer nachlesen möchte, wie Lokale-Agenda-Arbeit in anderen europäischen Ländern funktioniert oder wie Städtefreundschaften zu Kommunen in Entwicklungsländern zum Aufbau von Vertriebswegen von fair gehandelten Produkten genutzt werden könnten, sollte sich mit dem Umweltamt der Stadt Aschaffenburg ☎ 06021-330 743 in

Verbindung setzen

@: Stadt-AB.Umweltamt@t-online.de

In Köln soll zum 2.Mai eine Stelle für den Aufbau eines Agenda-Büros besetzt werden (ABM-Stelle)

1: NordSuedForum Koeln

Weyerstr. 79-83,
50676 Koeln

T+F: 0221 - 2098 -115 / -141

Die Redaktion wünscht ein frohes Osterfest!!

Kommentare, Anregungen, Kommunikation umweltfreundlich , da papierlos ?!

Im Internet (<http://www.rhein-sieg-kreis.de>) oder

direkt an/in die Redaktion : frank.hoffmann@rhein-sieg-kreis.de